

Bürgerinformation zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.März 2022

Tagesordnung und Beschlüsse

Öffentlicher Teil

-
1. Vorstellung eines Konzeptes im Rahmen der Zertifizierung von Stadt und Landkreis Rosenheim zur (Digitalen) Bildungsregion
-

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Bewerbung des Landkreises Rosenheim für die Qualitätssiegel „Bildungsregion“ und „Digitale Bildungsregion“ und empfiehlt, die Anmerkungen und Anregungen aus seiner heutigen Sitzung aufzunehmen.

Zudem befürwortet er, dass die Verwaltung die Weiterentwicklung der (Digitalen) Bildungsregion von Stadt und Landkreis Rosenheim auch nach der Zertifizierung durch die Bildungskoordination des Landkreises unterstützt.

Bei Bedarf ist der Jugendhilfeausschuss nach dem Zertifizierungsprozess an weiteren Empfehlungen oder Umsetzungen zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Anerkennung der „junge arbeit rosenheim GmbH & Co. KG“ als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)
-

Beschluss:

Das Unternehmen „junge arbeit rosenheim GmbH & Co. KG“, Simsseestr. 8, 83022 Rosenheim, wird als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII anerkannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Antrag der Rosenheimer Aktion für das Leben e.V. auf Förderung des Patenprojektes „Jugend in Arbeit“ vom 28.02.2022
-

Beschluss:

Die „Rosenheimer Aktion für das Leben e.V.“ erhält für die Durchführung des Patenprojektes „Jugend in Arbeit“ einen jährlichen Zuschuss, der die Personalkosten sowie die Kosten des Trägers „junge arbeit rosenheim GmbH & Co KG“ -aktuell 170.000 €- deckt. Entsprechende Haushaltsmittel sind jährlich einzuplanen. Die „junge arbeit rosenheim“ erstellt jährlich einen Verwendungsnachweis.

Der Jugendhilfeausschuss ist an einem jährlichen Zuschuss ab 200.000 € erneut beschließend zu beteiligen.

Die „Rosenheimer Aktion für das Leben e.V.“ ist darüber hinaus aufgefordert, Partner für die Co- Finanzierung des Projektes zu gewinnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Antrag der Max-Joseph-Grundschule in Großkarolinenfeld auf Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)
-

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt den Antrag in das staatliche Förderprogramm Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) für die Max-Joseph-Grundschule in Großkarolinenfeld. Vorausgesetzt, die Max-Joseph-Grundschule Großkarolinenfeld erhält die staatliche Förderung für den Einsatz einer JaS-Fachkraft, übernimmt auch der Landkreis Rosenheim jährlich, entsprechend der staatlichen Förderrichtlinie, anteilig die Förderung der Personalkosten in Höhe von 8.180 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Antrag der „Diakonie - Jugendhilfe Oberbayern“ auf Ausgleich des Defizites der Heilpädagogischen Tagesgruppe an der Grundschule in Großkarolinenfeld
-

Beschluss:

Die „Diakonie - Jugendhilfe Oberbayern“ erhält den Ausgleich des entstandenen Defizites für den Zeitraum September bis Dezember 2021 in Höhe von 39.215,10 Euro.
Für 2022 sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die nach Möglichkeit keinen weiteren Defizitausgleich erfordern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Antrag „Startklar Soziale Arbeit Oberbayern gGmbH“ auf Kostenbeteiligung für die Schließung der teilbetreuten Wohngruppe in Prien am Chiemsee
-

Beschluss:

Die „Startklar Soziale Arbeit Oberbayern gGmbH“ erhält für das bei der Schließung der teilbetreuten Wohngruppe in Prien entstandene Defizit einen Zuschuss von 16.000 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Information zum derzeitigen Stand der Aktivitäten der Jugendhilfe in der Bewältigung der Flüchtlingskrise
-

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.